

„Es geht ums pure Überleben“

Schwester Ingeborg berichtet vom Einsatz der Franziskanerinnen des Klosters Reute auf den Batu-Inseln

Von Wolfgang Heyer

BAD WALDSEE - Für Kinder auf den Batu-Inseln in Indonesien setzen sich die Franziskanerinnen des Klosters Reute ein. Die zuständige Schwester Ingeborg hat Wolfgang Heyer von der Situation vor Ort und einem speziellen Fall berichtet.

Schwester Ingeborg, wie würden Sie Ihr soziales Engagement beschreiben: Wofür beziehungsweise für wen setzen Sie sich ein? Es handelt sich um Hilfe für Luisa von der Insel Tello in Indonesien. Luisa ist drei Jahre alt und lebt mit ihrer Großmutter unter extrem armen Bedingungen. Die Mutter von Luisa

hatte mit Unterstützung Nähen und Besticken von Kleidern gelernt. Sie musste dazu nach Nias, eine andere Insel. Nach sechs Monaten kam sie zurück, schwanger. Wie sie erzählte, wurde sie vom Bruder ihrer Ausbilderin vergewaltigt. Es gab für Mutter und Tochter nur eine Lösung: Abtreibung oder Selbstmord. Nach einigen Gesprächen konnten die beiden dazu bewegt werden, das Kind auf keinen Fall abzutreiben.

Wie ging es dann weiter? Die junge Frau konnte bei Schwestern unterkommen, bis das Kind geboren war. Dann kehrte sie mit ih-

rem Kind nach Hause zurück und arbeitete wieder, sodass die drei zwar sehr bescheiden, aber doch leben konnten. Mittels Handy lernte sie einen jungen Mann auf Sumatra kennen. Sie zog kurzerhand für einige Monate zu ihm, das Kind blieb bei der Großmutter. Irgendwann zog das junge Paar nach Tello. Der Mann versuchte mit Fischfangen Geld zu verdienen – mit kläglichem Erfolg. Wegen noch anderer Schwierigkeiten jagte ihn die Großmutter fort. Das hatte zur Folge, dass er mit seiner jungen Frau zu seinen Eltern nach Sumatra zog. Die kleine Luisa blieb bei der Großmutter. Die beiden stehen nun völlig mittellos da, denn von den Abgereisten kommt kein Geld. Wir helfen mit dem Nötigsten, so lange bis sich eine andere Tür öffnet.

Warum ist die Hilfe so wichtig? Weil es ums pure Überleben geht für Großmutter und Enkelin. Sie erhalten keine staatliche Hilfe, sind auf die Güte ihrer Mitmenschen angewiesen.

Wofür werden Sie diese Spendengelder verwenden? Für diese konkrete Situation und für ähnliche Situationen, die im Umkreis der Schwestern immer wieder schnell auftauchen.

**HELLEN
BRINGT
FREUDE**



Im Kindergarten spielt Luisa gerne mit ihren Freunden. Foto: Schwester Ingeborg



Luisa ist bei ihrer Oma sehr glücklich, aber sie leben in ärmsten Verhältnissen.

Foto: Schwester Ingeborg